

	<p>Objekt: West-Kelten: „Redones“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18274074</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingriss. - Typus Colbert de Beaulieu IV. - Münzen der Redones fanden sich zahlreich in den u. a. während der kriegerischen Ereignisse der Jahre 58 und 57 v. Chr. niedergelegten Horten Nordwestgalliens. In Ermangelung einer absoluten Chronologie wurde anhand stilistischer und metrologischer Untersuchungen eine relative Chronologie erarbeitet, die durch neun Klassen (= Typen) gekennzeichnet ist: I-IX. Vgl. zu den Typen Ph. de Jersey, Coinage in Iron Age Armorica (1994) 99-102.

Vorderseite: Stilisierter, stark gelockter Kopf nach r.

Rückseite: Stilisiertes, menschenköpfiges (androkephales) Pferd nach r. Darüber ein Wagenlenker mit Zügeln in der r. Hand und erhobener l. Hand. Unter dem Pferd ein vierspeichiges Rad.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.35 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 100-56 v. Chr.

wer

wo Gallien

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kelten
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Metall
- Münze

Literatur

- J.-B. Colbert de Beaulieu, La trouvaille de monnaies celtiques de Saint-Jaques-de-la-Lande, RBN 94, 1948, 27 (classe IV sog. type massif à la rou à quatre rais).
- K. Gruel, Les monnaies celtes du Musée de Bretagne (1999) 69 f. (classe IV)..
- Ph. de Jersey, Coinage in Iron Age Armorica (1994) 99-102 Abb. 52 (class IV).